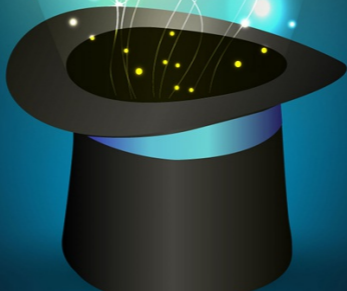


# *Das magische Zauberbuch*

*für Harry Potter Fans*



# APARECIUM

Lat.: apertus - unverschlossen, zugänglich;  
parere - erscheinen, sichtbar sein

Dieser Zauberspruch kann unsichtbare Tinte wieder sichtbar machen.

Im zweiten Band verwendet Hermine den Zauber, um herauszufinden, was in Tom Riddles Tagebuch steht. Sie bleibt damit aber leider erfolglos.

# AVADA KEDAVRA

Lat.: a - von; vadere - schreiten, gehen, wandeln; a vade - gehe von (Befehlsform); cadaver – Leichnam

\*\*\* Dies ist einer der unverzeihlichen Flüche.

Dieser Zauberspruch könnte auch von dem bekannten „Abrakadabra“ abgeleitet sein. Abrakadabra könnte vom Arabischen „abreq ad habra“ stammen. Dies heißt übersetzt so viel wie „der Donner, der tötet“.

Weil er die Prophezeiung fürchtete, dass Harry derjenige sei, der ihn besiegen könne, machte Lord Voldemort sich auf die Suche nach ihm, und fand ihn schließlich, als er ein Jahr alt war. Sein Vater James stellte sich Voldemort in den Weg und wurde daraufhin

von ihm getötet. Lily Potter wollte Harry beschützen und flehte bei Voldemort um Gnade. Er forderte sie auf, beiseite zu gehen, und als sie sich weiterhin zwischen ihn und Harry stellte, tötete er auch sie. Durch ihr Opfer bildete sich ein magischer Schild um Harry, und als Voldemort den Todesfluch gegen ihn richtete, prallte er daran ab und traf stattdessen Voldemort selbst. Davon wurde er fast getötet, verlor sämtliche Macht und musste fliehen.

Harry sieht im vierten Band erstmals, nachdem Voldemort seine Eltern getötet hatte, wie ein Lebewesen getötet wird. Im Fach Verteidigung gegen die dunklen Künste, das in diesem Jahr von Alastor Moody (in Wirklichkeit der mit dem Vielsafttrank getarnte Bartemius Crouch Junior) unterrichtet wird. Er demonstriert die

Unverzeihlichen Flüche an einer Spinne. Auf den Todesfluch folgt ein grüner Lichtblitz und die Spinne liegt tot auf dem Tisch. Außerdem wird Harry Zeuge am Mord an Cedric Diggory, der ebenfalls Champion im Trimagischen Turnier ist, und der von Peter Pettigrew getötet wird. Erst am Ende des fünften Bandes taucht der Fluch wieder auf. Voldemort versucht wieder, Harry zu töten, aber scheitert auch dieses Mal. Einer der fürchterlichsten Morde der Romanreihe ereignet sich am Ende des sechsten Bandes. Albus Dumbledore, der berühmte Schulleiter von Hogwarts wird von Severus Snape getötet, nachdem mehrere Todesser ihn in die Enge getrieben hatten. Später zeigte sich, dass der Mord von Snape an Dumbledore geplant war, weil Dumbledore nicht wollte, dass Draco Malfoy ihn töten muss. Ende des siebten Bandes erfährt Harry, dass er selbst

einer von Voldemorts Horcruxen ist. Voldemort kann also nicht getötet werden, solange Harry lebt. Indem er sich ausliefert, will Harry die anderen, die sonst seinerwegen gestorben wären, beschützen. Dieses Mal scheint es Voldemort tatsächlich zu gelingen, Harry zu töten. Was er nicht weiß, ist, dass er dadurch einen Teil seiner eigenen Seele vernichtet, und Harry nicht vollständig getötet wurde. Er wurde lediglich von Voldemorts Seele befreit und überlebt deswegen.

\*Die Flüche Avada Kedavra, Imperio und Crucio sind die Unverzeihlichen Flüche. Ihre Anwendung gegen andere Mitmenschen durch einen Zauberer ist demnach unverzeihlich und wird vom Ministerium für Zauberei durch lebenslange Haft in Askaban bestraft.